



Medium Private Banking Magazin

Thema Wiss. Untersuchung:
Die ältesten Familienunternehmen in Deutschland

private banking
magazin

Ausgabe 3. Juni 2019

Seit Jahrhunderten im Geschäft

Das sind die ältesten deutschen Unternehmen

Firmen im Familienbesitz werden von Investoren aufgrund der langfristig orientierten Führungsstrategie geschätzt. Das „Handelsblatt“ präsentiert ein Ranking, das aufzeigt, welche Firmen in Familienhand sich bereits seit Jahrhunderten auf dem deutschen Markt behaupten.



Historische Darstellung der Familie Pym. Das gleichnamige Unternehmen belegt in einem aktuellen Ranking der 30 ältesten deutschen Familienfirmen Rang 2.

Foto: Pym



Dass die seit 1590 existierende Hamburger Berenberg Bank auf eine jahrhundertelange Tradition zurückblicken kann, dürfte zumindest Kennern der deutschen Privatbankszene bekannt sein. Auch der Porzellanhersteller Villeroy & Boch – 1748 gegründet – gehört zu den ältesten deutschen Firmen in Familienhand. Welche Unternehmen noch zu diesem exklusiven Kreis der Kreis der 30 traditionsreichsten deutschen Familienunternehmen gehört, zeigt ein aktuelles Ranking der Stiftung Familienunternehmen, das vom „Handelsblatt“ veröffentlicht wurde.

Deutschlands ältestes Unternehmen wurde 1502 gegründet

Die längste Firmentradiation kann demnach „The Coating Company“ vorweisen: Die Wurzeln des in Siegen ansässigen Unternehmens reichen ins Jahr 1502 zurück. Seinerzeit als Schmiede gegründet, hat sich die Firma mittlerweile auf die Veredelung von Metalloberflächen mit dem Schwerpunkt Verzinkerei spezialisiert, geführt wird es in 17. Generation von Paul Niederstein. Bis zur Veröffentlichung des aktuellen Rankings galt der Druckknopfhersteller Prym aus Stolberg als ältestes deutsches Unternehmen. Das Unternehmen wurde 1530 erstmals urkundlich erwähnt, es hatte sich anfangs auf Goldschmiedearbeiten und später auf die Messingherstellung spezialisiert.

Dies sind die 30 ältesten deutschen Familienunternehmen

	Name des Unternehmens	Gegründet	Ort	Umsatz in Mio. Euro	Mitarbeiter
1	The Coating Company	1502	Siegen	300	2.000
2	William Prym	1530	Stolberg	384	3.300
3	Freiherr von Poschinger Glasmanufaktur	1568	Frauenau	keine Angaben	30
4	Wiegand-Glas	1570	Steinbach am Wald	486	1.800



5	Glocken- und Kunstgießerei Rincker	1590	Sinn	keine Angaben	k. A.
5	Berenberg Bank	1590	Hamburg	4.693 (Bilanzsumme)	1.640
6	Schaeff Group	1596	Schwäbisch-Hall	k. A.	k. A.
7	Von Stern'sche Druckerei	1614	Lüneburg	k. A.	k. A.
8	Heinz Glas	1622	Kleintettau	300	3.000
9	W. Albrecht GmbH & Co. KG	1634	Lindlar bei Köln	k. A.	k. A.
10	Tuchfabrik Gebrüder Mehler	1644	Tirschenreuth	k. A.	k. A.
11	Heinrich Sieber & Co. - Fabrizio	1652	Bad Reichenhall	k. A.	60
12	Schwarze und Schlichte	1664	Oelde	47	100
13	Merck KGaA	1668	Darmstadt	14.800	51.700
14	B. Metzler seel. Sohn & Co.	1674	Frankfurt/Main	3.900 (Bilanzsumme)	850
15	Pieroth Wein	1675	Burg Layen	230	2.500
16	Lukas Meindl	1683	Kirchanschöring	k. A.	200
17	Josef Bernbacher & Sohn	1684	Hohenbrunn	k. A.	120
18	Harry Brot	1688	Schenefeld	1.000	4.375
19	Hardenberg-Wilthen	1700	Nörten-Hardenberg	29	89
20	Zollern	1708	Sigmaringen	500	3.000
21	Farina 1709	1709	Köln	k. A.	k. A.
22	Delius	1722	Bielefeld	k. A.	k. A.



23	Felix Böttcher GmbH & Co. KG	1725	Köln	240	2.000
24	Möller Group	1730	Bielefeld	k. A.	2.300
25	Havemann & Söhne	1733	Lüneburg	k. A.	k. A.
26	HGDF Familienholding	1738	Flensburg	600	2.200
27	J.D. Neuhaus	1745	Witten	32	220
28	Villeroy & Boch	1748	Mettlach	853	7.500
29	Siedle	1750	Furtwangen	88	550
30	Warsteiner Brauerei Haus Cramer	1753	Warstein	491	2.570

Tabelle: Stiftung Familienunternehmen, Handelsblatt-Recherchen, Stand 27.5.2019 • [Daten herunterladen](#) • [Erstellt mit Datawrapper](#)

Alte Unternehmen, moderne Verträge

Viele der ältesten deutschen Familienunternehmen verfügten bereits vor der Industrialisierung über alles, was diese Firmen auch heute charakterisiere, zitiert das „Handelsblatt“ Mechthild Isenmann, Historikerin am Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Leipzig. Dazu gehörten Langlebigkeit und Vertrauen in Personen und Kompetenz. Als rechtliche und ökonomische Grundlage hätten Gesellschaftsverträge gedient, die zugleich Regelungen umfassten, wie man sie auch heute in modernen Familienverfassungen kenne, so das Blatt. Darin sei nicht nur die Nachfolge geregelt worden. Vielfach hätten diese Verträge auch Verhaltensnormen umfasst – Spiel- und Alkoholverbote inbegriffen.



Unternehmensnachfolger wurden früher nach Venedig geschickt

Die typische Karriere von Unternehmensnachfolgern innerhalb der Familie begann Isenmann zufolge oftmals in Venedig. Dass die 1447 und als ältestes Brauhaus der Welt geltende Brauerei Zötler nicht in der Liste enthalten ist, geht laut „Handelsblatt“ darauf zurück, dass sie nicht überregional tätig war. Das Fehlen der Familie Fugger im Ranking führt das Blatt darauf zurück, dass die Familie ihren Besitzungen seit Mitte des 17. Jahrhunderts als Stiftung verwaltet. Die Fürstlich Fuggersche Privatbank habe Isenmann zufolge zwar wieder an die früheren ökonomischen Aktivitäten der Fugger als Bankiers angeschlossen, sei aber erst Mitte des 20. Jahrhunderts gegründet worden.

Konflikte gehören vielfach zur Unternehmensgeschichte

Dass es über die Generationen auch immer wieder zu Konflikten in den ältesten deutschen Familienunternehmen gekommen sei, zeige das Beispiel The Coating Company, berichtet das „Handelsblatt“. So habe der Großvater des heutigen Firmenchefs und Mehrheitseigners 1978 nicht verhindern können, dass das Siegener Unternehmen weitgehend an das Stahlunternehmen Hoesch verkauft wurde. Übrig blieb im Familienbesitz nur eine kleine Verzinkerei mit 60 Mitarbeitern. Erst 14 Jahre später sei es dem Sohn Klaus Niederstein mit Hilfe eines Minderheitsgesellschafters gelungen, die Firma zurückzukaufen.

Auch die Unternehmensnachfolge habe sich zunächst schwierig gestaltet, da mit dem bisherigen Mehrheitseigner Klaus und dem heutigen Firmenchef Paul Niederstein zwei Charaktere aufeinandergeprallt seien, berichtet das „Handelsblatt“ und nennt Prym als weiteres Beispiel für traditionsreiche Familienunternehmen, die eine Krise wohlbehalten überstanden haben.

Ebenfalls erschienen in: Das Investment